

Inhalt

- 4 Erläuterungen
- 6 Was ist eine Werkstatt?
- 9 Woran erkenne ich eine gute Werkstatt?
- 10 Wie wähle ich eine Werkstatt für meine Klasse aus?
- 12 Was muss ich für die Werkstattarbeit vorbereiten?
- 17 Wie steige ich in die erste Werkstattstunde ein?
- 18 Der Einsatz von Expertenkindern
- 19 Wie beginne und beende ich eine Werkstattstunde?
- 20 Regeln für eine Werkstatt
- 21 Welche Rolle habe ich während der Werkstattarbeit?
- 22 Wie kontrolliere und bewerte ich die Ergebnisse?
- 23 Kriterienbogen für eine Werkstattmappe
- 24 Möglichkeiten der Reflexion zu einer Werkstatt
- 25 Reflexionskarten
- 27 Welche Probleme kann es während einer Werkstatt geben?
- 28 Wie können die Kinder ihre Ergebnisse präsentieren?





Wie beginne und beende ich eine Werkstattstunde?

Beginnen Sie die Stunde mit einem gemeinsamen Einstieg:

- Alle singen ein zum Thema passendes Lied. Den Liedtext können die Kinder in ihrer Werkstattmappe abheften.
- Die Kinder dürfen eine viertel Stunde lang in den ausgestellten Büchern schmökern und/oder sich mit den sonstigen Materialien (z. B. Spielen) beschäftigen.
- Sie überlegen sich ein Quiz mit 10–20 zum Thema passenden Fragen, die Sie im Stuhlkreis stellen. Oder Sie lassen die Klasse in zwei Gruppen gegeneinander antreten.
- Sie kopieren ein Spiel (z. B. ein Domino) groß, das an einer Station ausliegt und lassen es die Kinder gemeinsam spielen.
- Spielen Sie den alten, aber beliebten Klassiker „Flüsterpost“ und schicken Sie ein Wort oder einen Satz auf die Reise, das oder der zur Werkstatt passt.
- Hat eine Schülerin oder ein Schüler ein zum Thema passendes Buch oder sonstiges Material dabei, darf sie oder er es der Klasse präsentieren.
- Manchmal müssen Sie auch ganz klassisch und frontal einen Sachinhalt zum Thema erklären, den Sie für alle für wichtig erachten.
- Vielleicht besteht Klärungsbedarf, weil Ihnen z. B. aufgefallen ist, dass eine Station nicht richtig funktioniert oder es sonstige Probleme wie eine zu hohe Lautstärke gibt: Dann starten Sie mit einer Gesprächsrunde im Stuhlkreis.



Mitunter kann es schwierig sein, die Arbeitsphase zu beenden, da alle Kinder sich eifrig an den Stationen tummeln. Ein Großteil wird Sie nicht wahrnehmen und es nicht hören, wenn Sie in den Raum hineinsprechen („Fangt jetzt an aufzuräumen.“). Gehen Sie anders vor:

- Stellen Sie den CD-Player an und lassen Sie eine Zeit lang Musik laufen. Währenddessen sollen die Schülerinnen und Schüler zusammenräumen.
- Alternativ können Sie eine Spieluhr aufziehen.
- Setzen Sie ein Klangsignal ein, z. B. ein Tamburin oder eine Triangel.
- Beginnen Sie einen Rhythmus zu klatschen, in den die Kinder nach und nach einstimmen. Klatscht die oder der Letzte, beginnt die Aufräumzeit.

Zum Schluss sollte eine Reflexionsrunde stattfinden (siehe „Möglichkeiten der Reflexion“).